

WA13 Für vielfältigere Mitgliederbeteiligung - Änderungsanträge zur Geschäftsordnung

Antragsteller*in: Bettina Deutelmoser (KV Stade)
Tagesordnungspunkt: 10. weitere Anträge
Status: Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Die Geschäftsordnung der Landesdelegiertenkonferenz soll wie folgt geändert
2 werden:
- 3 VII. Rederecht
- 4 1. Jedes Mitglied des Landesverbandes hat Rederecht.
 - 5 2. Das Präsidium kann jederzeit eine Begrenzung der Debatte nach Zeit oder
6 Anzahl der Wortbeiträge vorschlagen. Bei Widerspruch aus der Versammlung ist
7 über den Vorschlag abzustimmen.
 - 8 3. Eine Redeliste wird nur solange fortgeführt, wie die Quotierung eingehalten
9 werden kann.
 - 10 4. Das Präsidium erteilt aufgrund der Meldungen im Rahmen einer quotierten
11 Redeliste und unter Berücksichtigung von Beschränkungen nach Absatz 1 das Wort.
 - 12 5. Jeder Antrag darf zu Beginn seiner Befassung durch die/den Antragsteller/in
13 begründet werden. Das Recht auf Antragsbegründung kann ausschließlich durch
14 Beschluss auf Nichtbefassung eines Antrages genommen werden.
 - 15 6. Redeberechtigt im Rahmen der Redeliste sind neben den Stimmberechtigten die
16 von einem Tagesordnungspunkt oder Antrag direkt Betroffenen. Gäst*innen ohne
17 Mitgliedschaft im Landesverband kann durch das Präsidium Rederecht erteilt
18 werden, bei Widerspruch aus der Versammlung ist darüber abzustimmen.
 - 19 7. Persönliche Erklärungen können nur zum Ende eines Tagesordnungspunktes mit
20 einer Zeitbegrenzung von einer Minute abgegeben werden.

Begründung

Aktuell beschneidet die Geschäftsordnung der Landesdelegiertenkonferenz (LDK) die Rechte der Mitglieder ohne Stimmberechtigung. Wir, Bündnis 90/Die Grünen, sind eine basisdemokratische Partei. Dies sollten wir darin unterstreichen, dass alle Mitglieder des Landesverbandes die Option haben, sich in die Redeboxen zu werfen bzw. Fragen an Kandidierende zu stellen.

Eine mögliche Beteiligung aller Mitglieder des Landesverbandes gestaltet die LDK für alle attraktiver. Die Vielfalt der Diskussion wird erhöht. Mitreisende Ersatzdelegierte haben so auch ohne Stimmrecht die Möglichkeit sich aktiv an der LDK zu beteiligen.

Außerdem sollten die Mitglieder des Landesverbandes auf einer Landesdelegiertenkonferenz auf keinen Fall weniger Einbringungsmöglichkeiten haben, als auf einer Bundesdelegiertenkonferenz, wo jedes Mitglied Rederecht hat¹.

¹https://cms.gruene.de/uploads/documents/20170306_Geschaeftsordnung_BDK_neu.pdf

Unterstützer*innen

Torsten Schönebaum (KV Ammerland); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Felix Hohmann (LV Grüne Jugend Nds); Martin Lüdders (KV Stade); Wilfried Böhling (KV Stade); Brigitte Tharann (KV Stade); Karen Ehlers (KV Stade); Anja Tiedemann (KV Stade); Monika Franke (KV Stade); Mira Fels (KV Hannover); Joachim Fuchs (KV Stade); Jane Schuberth (KV Braunschweig); Christoph Behnke (KV Stade); Thomas Pfeiffer (KV Hannover); Ina Ecks (KV Stade); Bernd Winkelmann (KV Stade); Carla Prinz (KV Stade); Leonhard Pröttel (KV Wolfenbüttel); Marc Treudler (KV Stade); Philip Günther (KV Hannover); Karla Deutelmoser (KV Stade); Dirk Paul Finkeldey (KV Aurich-Norden)